

Charles Gounod

ROMÉO ET JULIETTE

Aufzeichnung vom 21.01.2017
Pause nach dem 2. Akt
Spieldauer ca. 170 Minuten

Dirigent
Gianandrea Noseda

Inszenierung
Bartlett Sher

Bühnenbild
Michael Yeargan

Kostüme
Catherine Zuber

Licht
Jennifer Tipton

Choreographie
Chase Brock

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,**
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers

The Met
ropolitan
Opera **HD LIVE
ENCORE**

Juliette
Stéphano
Roméo
Mercutio
Frère Laurent

Diana Damrau
Virginie Verrez
Vittorio Grigolo
Elliot Madore
Mikhail Petrenko



Im Herbst geht es – so es die Corona-Situation erlaubt – mit den Live-Übertragungen aus der MET weiter.

Freuen Sie sich auf eine spannende Saison mit den größten Stars der Opernwelt!

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de
YouTube/METimKino [f/METimKino](https://www.facebook.com/METimKino)

Charles Gounod

ROMÉO ET JULIETTE

Prolog

Ein Chor führt in die Geschichte der endlosen Fehde zwischen den Montaigus und den Capulets ein, sowie in die Liebesgeschichte ihrer Kinder, Roméo und Juliette.

Erster Akt

Verona, im 14. Jahrhundert. Auf einem Maskenball im Palast der Capulets wartet Tybalt auf seine Cousine Juliette und versichert ihrem Freier, dem Grafen Paris, dass ihn ihre Schönheit überwältigen wird. Die Festgäste ziehen sich zum Tanz zurück, da tritt Roméo, ein Montaigu, mit seinen Freunden Mercutio und Benvolio auf. Er erzählt ihnen von einem eigenartigen Traum, aber Mercutio tut ihn in das Reich der Märchenkönigin Mab ab.

Juliette erzählt ihrer Amme, dass sie an einer Heirat nicht interessiert sei, aber als Roméo sich ihr nähert, fühlen beide, dass sie füreinander bestimmt sind. In diesem Moment betritt Tybalt wieder den Raum und erkennt in Roméo Montaigus Sohn. Nach einem Streit muss Roméo fliehen.

Zweiter Akt

Später in der Nacht kommt Roméo zum Balkon der Geliebten. Beide schwören einander ewige Treue.

Dritter Akt

Roméo und Juliette suchen Pater Laurent auf, der – überzeugt von der Tiefe ihrer Liebe – das junge Paar traut, auch in der Hoffnung, mit diesem Akt die Feindschaft der Familien zu überwinden. Doch es kommt erneut zum offenen Kampf auf Veronas Straßen. Zwischen Mercutio und Tybalt kommt es zum Streit. Roméo versucht zu vermitteln, doch als Tybalt seinen Freund Mercutio tötet, erschlägt Roméo ihn. Er wird aus der Stadt verbannt.

Vierter Akt

Nach ihrer heimlichen Hochzeitsnacht vergibt Juliette Roméo den Mord an ihrem Cousin. Erneut versichern sie sich ihrer Liebe und Roméo verlässt sie nur widerstrebend, um ins Exil zu gehen.

Capulet verlangt von seiner Tochter, den Grafen Paris noch am selben Tag zu ehelichen. Verzweifelt wendet sie sich an Pater Laurent, der ihr ein Narkotikum verabreicht, das sie in einen todesähnlichen Schlaf versetzt. Er verspricht ihr, mit Roméo neben ihr zu wachen. Juliette nimmt den Trank ein und bricht in dem Moment, als ihr Vater sie zum Altar führt, leblos zusammen.

Fünfter Akt

Roméo, den die Nachricht über Juliettes nur scheinbaren Tod nicht erreicht hat, findet seine Geliebte aufgebahrt in der Gruft der Capulets vor. Verzweifelt nimmt er Gift ein und bettet sich neben sie. Als Juliette neben dem sterbenden Roméo erwacht, stößt sie sich einen Dolch in die Brust. Gemeinsam bitten sie Gott im Tod um Vergebung.